

# Anmerkungen zur Flüchtlingsdiskussion in Deutschland



von Kreisdirektor Dr. Martin Sommer



## Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

### Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
Jan-Aug 2015	256.938	231.302	25.636

Quelle: amtliche Statistik des BAMF



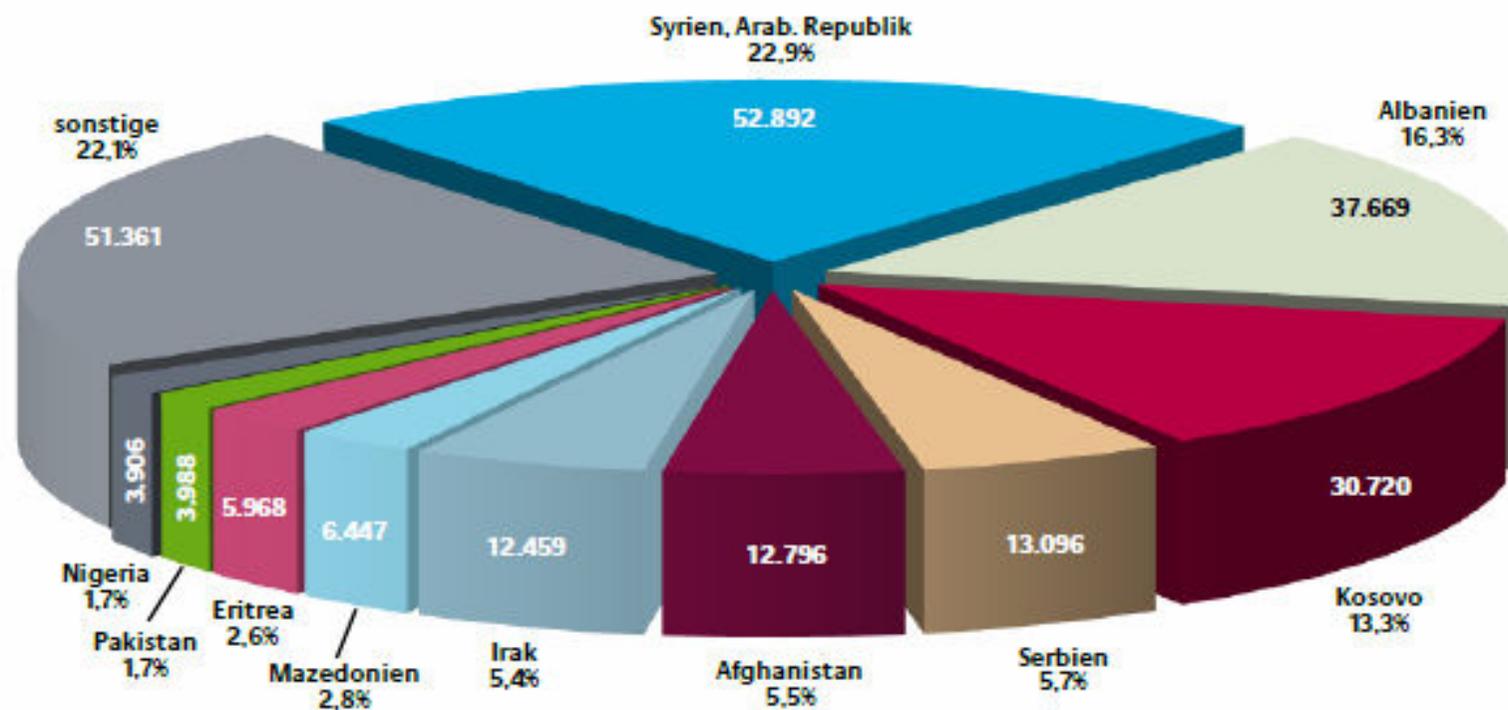
## Asylzahlen Kreis Steinfurt:

Stichtag	Lfd. Erstverfahren	Lfd. Folgeverfahren		Lfd. Gesamt
01.01.2012	258	58		<b>316</b>
01.04.2012	283	72		<b>355</b>
01.07.2012	274	58		<b>332</b>
01.10.2012	290	81		<b>371</b>
01.01.2013	367	99		<b>466</b>
01.04.2013	357	91		<b>448</b>
01.07.2013	408	111		<b>519</b>
01.10.2013	448	127		<b>575</b>
01.01.2014	550	145		<b>695</b>
01.04.2014	651	157		<b>808</b>
01.07.2014	695	157		<b>852</b>
01.10.2014	822	204		<b>1026</b>
01.01.2015	1230	296		<b>1526</b>
01.04.2015	1467	334		<b>1801</b>
01.07.2015	1641	328		<b>1969</b>
01.10.2015	3165	362		<b>3527</b>

Quelle: FlüAG-Statistik Kreis Steinfurt (Personen im lfd. Asylverfahren)

### Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 31.08.2015

Gesamtzahl der Erstanträge: 231.302



Quelle: amtliche Statistik des BAMF

## Asylverfahren

Flüchtling / Schutzsuchender begehrt um Asyl (Erstantragsteller)



Unterbringung in einer Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

- Verteilung über das „EASY-Verfahren“ (Erstverteilung der Asylsuchenden) (Königssteiner Schlüssel) → für NRW: ca. 21,2% aller Flüchtlinge
- Registrierung und Identifizierung der Asylbewerber (Fingerabdrücke für EURODAC-Abfrage) → „DUBLIN-Fälle“?!
- Veranlassung der röntgenologischen TBC-Untersuchung (Vorschrift nach dem Infektionsschutzgesetz)
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nimmt den formellen Asylantrag auf.



## Asylverfahren

Verlegung in eine Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE)

- Verwaltung und Betreuung der Asylbewerber in der Einrichtung  
Im Münsterland gibt es die ZUE in Schöppingen (Kreis Borken)
- Aktuell, aufgrund des starken Flüchtlingszustroms, auch Notunterkünfte (NU)



Verteilung der Asylbewerber in die Kommunen

- Unterbringung erfolgt gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
- Bei Mittellosigkeit werden von den kommunalen Sozialämtern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erbracht
- Die zuständige Ausländerbehörde erteilt Aufenthaltsgestattung
- Asylverfahrensführende Behörde ist das BAMF!

## Entscheidungen des Bundesamtes für den Asylantrag

### Anerkennung

Flüchtlingseigenschaft und/oder  
Asylberechtigung  
→ Befristete AE für 3 Jahre

Subsidiärer Schutz oder  
Abschiebungsverbote  
→ Befristete AE für 1 Jahr



Berechtigung zur Teilnahme  
am Integrationskurs

### Ablehnung

Rechtsweg → VG  
Klageabweisung

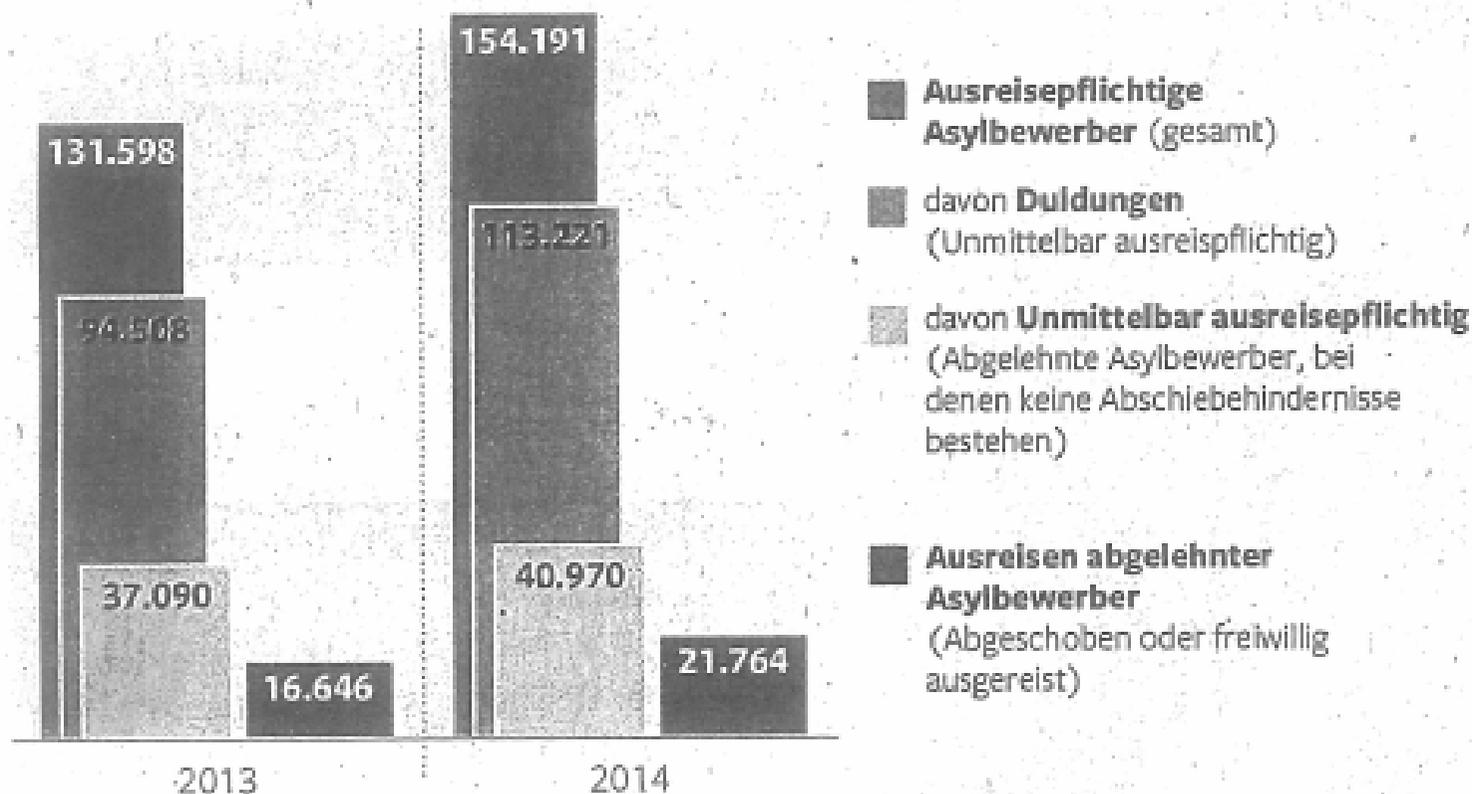


- Freiwillige Ausreise
- Abschiebung



Abschiebung nicht möglich:  
**DULDUNG**

## AUSREISEPFLICHTIGE IN DEUTSCHLAND



## Ursachen der Vollzugsdefizite bei Abschiebungen

(gemäß „Unterarbeitsgruppe Vollzugsdefizit der Länder“)

- zu wenig Personal
- fehlende Identitätspapiere
- medizinische Diagnosen
- mangelnder Rückhalt aus der Politik

## Gründe für den verstärkten Asylbewerberzuzug nach Deutschland nach Einschätzung des BAMF

1. Diskussion über Fachkräftemangel und damit verbundene Hoffnungen
2. relativ hohe Sozialleistungen
3. Dauer der Asylverfahren
4. geringe Rückführungsquote

## **Maßnahmenpaket der Bundesregierung**

- Asylverfahren sollen auf durchschnittlich drei Monate verkürzt werden (Personalverstärkung beim BAMF)
- Albanien, Kosovo und Montenegro sollen wie Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina als sichere Herkunftsstaaten eingestuft werden
- Asylbewerber aus „sicheren Ländern“ sollen bis zum Endes ihres Verfahrens in den Erstaufnahmeeinrichtungen bleiben
- andere Asylbewerber sollen doppelt so lange wie bisher in der Erstaufnahme bleiben (bis zu sechs Monaten)
- materielle Fehlanreize werden durch die ausschließliche Gewährung von Sachleistungen in den Erstaufnahmeeinrichtungen beseitigt.

- Sozialleistungen für abgelehnte Asylbewerber können bis zur Ausreise drastisch beschränkt werden auf Lebensmittel, Unterkunft und Körperpflege
- Asylbewerber mit guten Bleibechancen sollen schnell Integrations- und unter Umständen auch berufsbezogene Sprachkurse besuchen können